Presseinformation

11. M rz 2005

Österreichischer Abfallwirtschaftsverband tagte in St. Pölten

Im Landhaus in St. Pölten fand dieser Tage eine dreitägige Tagung des Österreichischen Abfallwirtschaftsverbandes (ÖWAV) statt. Das Motto der Veranstaltung lautete: „Integrierte Abfallwirtschaft – Optimale Ressourcennutzung und langfristiger Umweltschutz“.

Entscheidungsträger aus Politik, privater und kommunaler Entsorgungswirtschaft, Abfallerzeuger und Vertreter der Wissenschaft setzten sich an den beiden ersten Tagen mit verschiedenen Aspekten der Ressourcennutzung und des nachhaltigen Umweltschutzes in der Abfallwirtschaft auseinander.

Themenblöcke waren die Klimarelevanz der Abfallwirtschaft, Aspekte der Abfallverwertung und -beseitigung und das Spannungsfeld von hohen Standards und angemessenen Preisen. Neben der Vorstellung neuer Verordnungen des Lebensministeriums und einem Einblick in die Strukturen der niederösterreichischen Abfallwirtschaft wurden auch die Verbringungsproblematik in Österreich und der EU und die Anpassung der Abfallwirtschaft in den neuen EU-Mitgliedstaaten an europäische Standards erörtert. Dazu wurden fünf qualifizierte Abfallwirtschaftsbetriebe mit dem Zertifikat „Entsorgungs-Fachbetrieb“ ausgezeichnet.

Zur Abrundung der Tagung organisierte der ÖWAV heute, Freitag, 11. März, eine Exkursion zur Sortieranlage für Kunststoffverpackungen der Firma Brantner in Unterwölbing, zur Müllumladestation Krems und zur Thermischen Abfallverwertungsanlage Dürnrohr/Zwentendorf der AVN. Im Rahmen der Tagung wurden – wie schon in den vergangenen Jahren - die siegreichen Gemeinden und Abfallwirtschaftsverbände im Zuge des „Qualitätswettbewerbes 2005“ prämiert.

Nähere Informationen: Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband, Telefon 01/535 57 20-88, e-mail zolles@oewav.at, www.oewav.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at